



Antwort zur Anfrage Nr. 1530/2010 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt betreffend **Auswirkungen der angekündigten Schließung des Altenheims St. Josefsstift**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Auswirkungen hat die Schließung auf die Altenpflege-Angebotsstruktur in der Mainzer Neustadt?

Durch die Schließung des Altenpflegeheimes St. Josef-Stift wird sich das Angebot an Pflegeplätzen in Altenpflegeheimen in der Neustadt um 61 Plätze verringern. In der Neustadt gibt es aber noch zwei weitere Pflegeheime: St. Bilhildis in der Josefsstraße mit 80 Plätzen und das Martinsstift im Raupelsweg mit 98 Plätzen. Darüber hinaus haben sich in der Mainzer Neustadt in den letzten Jahren mehrere Pflege-Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenzerkrankungen etabliert. In diesen Wohngemeinschaften können derzeit 35 Personen wohnen. Der Anbieter „Ambiente“ wird ein weiteres Angebot in der Goethestraße schaffen.

Die o.g. Altenpflege-Angebote in der Neustadt sind ein Teil des Gesamtangebotes für alle Mainzer Seniorinnen und Senioren und beziehen sich somit nicht nur auf die Mainzer Neustadt. Den Bürgerinnen und Bürgern der Neustadt stehen natürlich auch alle anderen stationären und ambulanten Angebote in Mainz zur Verfügung.

2. Welche Auswirkungen hat die Schließung und damit die anderweitige Nutzung der Liegenschaft auf die ebenfalls auf dem Gelände befindliche Einrichtung der Elterninitiative „Kinderwiese“?

Die Elterninitiative „Kinderwiese“ hat von Anfang an einen befristeten Mietvertrag, der ab 2009 immer wieder verlängert wurde. Das Caritaswerk St. Martin gGmbH als Eigentümerin der Immobilie hat den Vertrag mit der Elterninitiative nunmehr zum 31.08.2011 gekündigt. Die Geschäftsführung des Caritaswerkes St. Martin und die Elterninitiative stehen in engem Kontakt.

Mainz, 23.01.2014

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter